

Einladung zur Tagung „Erzählte Umwelten bei Grimmelshausen und in der Literatur seiner Zeit“, 18.–20. Juni 2026 in Gelnhausen

Alle Mitglieder der Grimmelshausen-Gesellschaft und alle Interessenten sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Tagungen teilzunehmen. Aus Kostengründen ist es leider nicht möglich, die Mitglieder der Grimmelshausen-Gesellschaft brieflich zu den Tagungen einzuladen. Aktuelle Informationen zu den Tagungen findet man auf der Homepage der Grimmelshausen-Gesellschaft: www.grimmelshausen.org.

Die erzählten Welten des frühneuzeitlichen Romans formen sich nicht allein durch das Handeln der Protagonisten sowie ein teils schier unübersichtliches Personengeflecht, sondern auch durch die geschilderte Umwelt, die die Handlung in vielfältiger Weise beeinflusst. Der Anfang von Grimmelshausens *Simplicissimus Teutsch* beispielsweise steht unter den Voraussetzungen ländlichen Lebens und Wirtschaftens, unterscheidet sich dabei jedoch fundamental von einem *laus ruris*, wie wir es in der deutschsprachigen Literatur des 17. Jahrhunderts beispielsweise in der epischen Versdichtung Martin Opitz' finden. In der Einrichtung des Sauerbrunnens, in dem sich Simplicissimus eine Weile aufhält, verknüpfen sich ein Heilbetrieb und verschiedene Lustbarkeiten mit einer ökonomischen Nutzung natürlicher Ressourcen. Aktuelle naturhistorische Diskussionen, wie etwa Athanasius Kirchers *Mundus subterraneus*, fließen ebenso in die Gestaltung der erzählten Umwelt ein wie Wissensbestände antiker Naturgeschichten. Neben den mitteleuropäischen Landschaften werden schließlich in der *Continuatio* auch außereuropäische Gebiete und ihr Naturraum geschildert. Diese Formen von Naturdarstellungen sind kein Spezifikum des *Simplicissimus* oder Grimmelshausens, sondern lassen sich ebenso in anderen epischen Texten der Zeit finden.

Auch wenn sich die Forschungsströmungen der Environmental Humanities sowie des Ecocriticism in den vergangenen Jahren vor allem mit Fragen gegenwärtiger Mensch-Umwelt-Beziehungen beschäftigten, so mehren sich in den europäischen Literaturwissenschaften die Beiträge auch zu historischen Epochen im Allgemeinen und zur Frühen Neuzeit im Speziellen (etwa *Governing the Environment in the Early Modern World*, Hrsg. Miglietti, Morgan, 2017, *Literature and Nature in the English Renaissance*, Hrsg. Borlik, 2019, *Early modern Ecologies*, Hrsg. Goul, Usher, 2020). Die deutschsprachige Literaturwissenschaft zur Frühen Neuzeit hat diese Ansätze bislang kaum aufgenommen.

Die Tagung widmet sich der Darstellung natürlicher Umwelten in der Literatur der Frühen Neuzeit. Sie fragt – um einige thematische Anregungen zu geben – nach den traditionellen Topoi und innovativen Formen erzählerischer Landschaftsgestaltung, nach der Aufnahme von zeitgenössischem naturhistorischen Wissen, nach der narrativen Reaktion und Referenz auf aktuelle Umweltbedingungen und nach der Bedeutung pragmatischer Texte (etwa der sog. Hausväter- und Kalenderliteratur) für das literarische Schreiben der Zeit.

Tagungsort: Kulturherberge Gelnhausen, Schützengraben 5

Tagungsprogramm (Änderungen sind möglich)

Donnerstag, 18. Juni 2026

- 13.00 Eröffnung der Tagung
Grußwort von Christian Litzinger, Bürgermeister der Barbarossastadt Gelnhausen,
Grußwort von Peter Heßelmann (Münster), Präsident der Grimmelshausen-Gesellschaft
Joana van de Löcht (Münster): Einführung in das Thema der Tagung
- 13.30 Thomas Borgstedt (München)
Bukolisches bei Grimmelshausen? Der pastorale Pakt und die Mummelsee-Episode
- 14.15 Marvin Asmussen (Münster)
Jahreszeiten als strukturierende Elemente der Lebenswelt und der Literatur. Das Beispiel des Winters in Grimmelshausens *Simplicissimus*
- 15.00 Exkursion ins Deutsche Romantik-Museum nach Frankfurt (Abfahrt Bahn: 15.59 Uhr, Ankunft Frankfurt, Hauptwache 16.40 Uhr, Fußweg zum Romantikmuseum: 5 Minuten)
- 20.00 Gemeinsames Abendessen in Frankfurt/Sachsenhausen

Freitag, 19. Juni 2026

- 09.00 Maximilian Bergengruen (Würzburg)
Himmliche und irdische Tiere: Grimmelshausens Vogelneest

- 09.45 Franz Fromholzer (Augsburg)
Pastetenschwäne auf Zuckerseen. Gestaltete Landschaft in Schaugerichten
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Bernhard Pattis
Soundscapes. Musikalische Bezugswelten im barocken Schelmenroman und ihre narrativen Funktionen am Beispiel von Grimmelshausens *Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch*
- 11.45 Isabell A. Meske (Hannover)
„Geh aus mein Herz und suche, den deine Seele liebt“ –
Umwelt, Krieg und Glaubensprüfung bei Gerhardt, Gryphius und Grimmelshausen
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Marco Neuhaus
Meer und Seefahrt bei Grimmelshausen
- 14.45 Hans-Joachim Jakob (Siegen)
Naturbewahrung und Naturveränderung in Grimmelshausens *Simplicissimus* und in der *Continuatio*
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Mia Brauns (Heidelberg)
Fremde Umwelt. Natur und Landschaft in den 26 *Schifffahrten* des Levinus Hulsius
- 16.45 Anne Ramin (Münster)
Materia Magica als Ressource. Sich wandelnde Umwelt
zwischen Scharlatanerie und Wissenschaft um 1600
- 17.30 Kleine Stadtführung und Besichtigung der Grimmelshausen-Ausstellung
- 18.45 Gelegenheit zum Abendessen
- 20.00 Theater Fiesemadände: *Simplicissimus*

Samstag, 20. Juni 2026

- 09.00 Sofia Derer (Heidelberg)
Umweltentwürfe in neulateinischen Utopien der frühen Neuzeit
- 09.45 Alexander Batsunov (Kassel)
Programmatik und Variation in der Raumdarstellung zerstörter Orte in der deutschen Literatur des Barock
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Lea Reiff (Marburg)
Patriotische Naturkultur: Waldwelten in Lohensteins Arminius-Roman
- 11.45 Conrad Fischer (Würzburg)
Schelmennatur. Zur Gigantomanie von Naturbeschreibungen in orientalischen Reisebeschreibungen und Christian Reuters *Schelmuffsky*
- 12.30 Abschlussdiskussion

Anmeldungen zur Tagung und Hotelreservierungen nimmt entgegen:

Simone Grünewald, Magistrat der Barbarossastadt Gelnhausen, Obermarkt 7, 63571 Gelnhausen, Telefon: 06051-830-302, Telefax: 06051-830-113, E-Mail: s.gruenewald@gelnhausen.de